



hd.report

Newsletter von
Werner Pfisterer MdL

Europawahl 2009: Kundgebung der CDU-Bundesvorsitzenden Dr. Angela Merkel MdB in Heidelberg



Einen Tag vor der Europawahl 2009 kam die Vorsitzende der CDU Deutschlands, Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel MdB, nach Heidelberg und rief im Rahmen einer Kundgebung auf dem Universitätsplatz vor rund 4.500 Zuhörerinnen und Zuhörern dazu auf, zur Europawahl zu gehen und für eine gute Wahlbeteiligung zu werben. Die Kanzlerin betonte, wie wichtig Europa für das tägliche Leben sei. „In Brüssel und Straßburg werden wichtige Gesetze verabschiedet“, sagte Merkel, „die wir in Deutschland umsetzen müssen.“ Auch bei der Überwindung der Wirtschaftskrise spiele die Europäische Union eine entscheidende Rolle. Unterstützt wurde Angela Merkel bei ihrer Wahlkampfkundgebung unter anderem durch den baden-württembergischen Ministerpräsidenten Günther Oettinger, CDU-Generalsekretär Ronald Pofalla und durch den CDU-Spitzenkandidaten für die Europawahl und Präsidenten des Europaparlaments Hans-Gert Pöttering. Auch die beiden regionalen Europaabgeordneten Dr. Thomas Ulmer und Daniel Caspary waren ebenso vor Ort wie der Heidelberger Landtagsabgeordnete Werner Pfisterer.



Kommunalwahl 2009: CDU-Liste erreicht 9 Sitze und bleibt stärkste Fraktion / Werner Pfisterer MdL ist Stimmenkönig

Die Gemeinderatswahlen in Heidelberg haben vielfältige Veränderungen hervorgebracht. Künftig werden zehn Parteien / Gruppierungen im Heidelberger Gemeinderat vertreten sein. Die CDU Heidelberg konnte mit ihrer Liste 9 Sitze erreichen (2004: 11 Sitze), sie bleibt damit stärkste Fraktion. Werner Pfisterer MdL, der seit dem Jahre 1989 Stadtrat ist, konnte bei der Kommunalwahl am 7. Juni 24.894 Stimmen auf sich vereinen und ist somit Stimmenkönig. Pfisterer: „Ich danke allen Wählerinnen und Wählern für ihr Vertrauen und unseren Mitgliedern und unserem Wahlkampfteam für ihr großes Engagement. Ein besonderer Dank geht an alle Kandidatinnen und Kandidaten, die auf unserer Liste Flagggezeigt haben.“ Pfisterer gratulierte allen Gewählten und dankte den bisherigen Stadträten Monika Frey-Eger, Heinz Reutlinger, Prof. Hans-Günther Sonntag und Klaus Weirich für die geleistete Arbeit.

Europawahlkampf in Heidelberg: Daniel Caspary MdEP und Dr. Thomas Ulmer MdEP vor Ort

Der Europaabgeordnete Daniel Caspary war am Freitag, 5. Juni 2009 im Rahmen seiner Europa-Wahlkampf tour auch in Heidelberg vor Ort. Unterstützt wurde er hierbei von seinem Abgeordnetenkollegen Werner Pfisterer. Caspary besuchte die „Zooferia“ im Zoo von Heidelberg, war auf dem Universitätsgelände unter dem Motto „Bologna mit Bolognese“ präsent und im Anschluss bei einer Spieleaktion für Kinder im Grahampark in Handschuhswiese. Es folgte eine Werbeaktion auf der Neckarwiese, die Aktion „Rent a candidate“ und zum Abschluss eine Kneipentour (Hauptstraße und Untere Straße). Werner Pfisterer nahm an dem Besuchsprogramm zeitweise teil und war auch am Nachtinfostand der Jungen Union Heidelberg aktiv. Dr. Thomas Ulmer MdEP stand im Rahmen der Kundgebung der CDU-Bundesvorsitzenden Dr. Angela Merkel MdB in Heidelberg interessierten Bürgerinnen und Bürgern als Gesprächspartner zur Verfügung. Beide nordbadischen Kandidaten wurden wieder in das Europaparlament gewählt. Herzlichen Glückwunsch!



Werner Pfisterer MdL unterstützte Dr. Thomas Ulmer MdEP (links) und Daniel Caspary MdEP (rechts) im Europawahlkampf.

Rückblick: CDU Heidelberg packte an: Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten beseitigten Schlaglöcher

Schlaglöcher sind gefährlich - für alle Verkehrsteilnehmer. Wer einmal mit einem Schlagloch Bekanntschaft gemacht hat, der weiß, dass es zu erheblichen Schäden kommen kann. Auch Fußgänger kamen aufgrund dieser tückischen Fallen bereits zu Schaden, die jeweilige Kommune haftet dafür allerdings nicht. Die Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten der CDU Heidelberg, unter ihnen auch der Landtagsabgeordnete und Stadtrat Werner Pfisterer, packten das Problem nun in der Hardtstraße in Heidelberg-Kirchheim an. Durch professionelle Unterstützung eines Straßenbauunternehmens gehören in dem dortigen Bereich nun einige Schlaglöcher der Vergangenheit an.




hd.report

 Newsletter von
 Werner Pfisterer MdL

Stellungnahme von Werner Pfisterer MdL zum RNZ-Bericht „Ist der US-Abzug aufgeschoben?“ Pressemitteilung vom 4. Juni 2009 des HQ U.S. ARMY EUROPE & 7TH ARMY

Pressemitteilung vom 4. Juni 2009 News Release / HQ U.S. ARMY EUROPE & 7TH ARMY Release No. 20090604-02G

US Army verkündet Verschiebung der Außerdienststellung des V. US-Korps

Das US-Heeresministerium hat heute bekannt gegeben, dass der Heeresminister die Außerdienststellung des V. Korps sowie die Umstrukturierung des Hauptquartiers der US Army in Europa (USAREUR) um ein Jahr verschoben hat, um weltweit Kommando- und Kontrollerfordernisse des Heeres weitergehend zu überprüfen.

Der Heeresminister wies weiterhin an, dass die momentane Stärke der Militärplanstellen von 411 beim V. Korps und 377 beim Hauptquartier USAREUR beibehalten werden soll.

Diese Verschiebung hat keinerlei Auswirkung auf die momentanen Umstrukturierungspläne für Europa.

Das US-Heeresministerium hat heute bekannt gegeben, dass der Heeresminister Pete Geren die Außerdienststellung des V. Korps sowie die Umstrukturierung des Hauptquartiers der US Army in Europa (USAREUR) verschoben hat. Das Hauptquartier eines Korps ist die wichtigste Organisation zur Synchronisierung von Operationen des Heeres, teilstreitkräfteübergreifender Operationen sowie Operationen der Koalitionskräfte in einem festgelegten Zuständigkeitsbereich. Diese Entscheidung ermöglicht es, die Heeresanforderungen zu überprüfen. Die Entscheidung ist nicht an andere Truppenstruktur- oder Stationierungsmaßnahmen gekoppelt. Die Beibehaltung des Hauptquartiers des V. Korps in Deutschland um ein weiteres Jahr fällt nicht unter die Base Closure Realignment Commission 2005 (Gremium zur Kontrolle der finanziellen Mittel bei den US-Streitkräften). Die Maßnahme ist Teil einer großen Bestrebung, die außergewöhnlichen Anforderungen, die an das Hauptquartier des Korps gestellt werden und die die „dwell time“ (Verweildauer in der Heimatgarnison) auf unakzeptable Niedrigwerte hat sinken lassen, zu verringern. Minister Gerens Entscheidung bedeutet die Verschiebung der Truppenstrukturmaßnahme für die Hauptquartiere des V. Korps und USAREUR um ein Jahr, also von Juli 2009 auf Juli 2010. Gemäß dieser Anweisung werden beide Organisationen ihre momentane Zusammensetzung und Ressourcen beibehalten. Das V. Korps behält die momentane Stärke von 411 Militärplanstellen, das Hauptquartier USAREUR 377 Militärplanstellen. Als die Außerdienststellung des V. Korps letztes Jahr angekündigt wurde, hat man bestimmte Stabsabteilungen zusammengelegt, um in Hinblick auf das nahende Datum der Außerdienststellung effizienter arbeiten zu können. Die Verschiebung der Außerdienststellung hat keine Auswirkung auf diese Fusionen. Das V. Korps wird weiterhin die Überwachung seiner untergeordneten Einheiten und Verbände ausüben. Die Hauptaufgabe wird sein, sicherzustellen, dass Einheiten, die von Europa aus in den Auslandseinsatz gehen, vorbereitet und einsatzbereit sind. Das V. Korps wird weiterhin an den Befehlshaber USAREUR melden. USAREUR wird diesen Sommer nicht in die geplante Struktur transformiert werden. Stattdessen wird USAREUR in der momentanen Struktur operieren. Die Führungsspitze des Heeres hat sich verpflichtet, alle Angehörigen von USAREUR (Soldaten, Familienangehörige und Zivilangestellte) über Entwicklungen zu informieren.



Stellungnahme von Werner Pfisterer MdL: Wir werden weiterhin intensiv für Heidelberg und die Standorte in Baden-Württemberg werben

„Dies ist eine gute Nachricht für unsere Stadt, für unsere Region und unser Land“, freute sich der Heidelberger Landtagsabgeordnete und Stadtrat Werner Pfisterer (CDU) angesichts der Mitteilung, dass die endgültige Entscheidung über eine mögliche Verlagerung der US-Streitkräfte in Baden-Württemberg erst in einem Jahr fallen wird. Noch im Mai 2009 habe Bundesverteidigungsminister Franz Josef Jung die Überzeugung geäußert, dass die Verlagerung des US-Hauptquartiers von Heidelberg nach Wiesbaden wohl nicht mehr zu stoppen sei und dass sich dies seiner Einschätzung nach auch unter dem neuen US-Präsidenten Barack Obama nicht ändern werde. „Ein Wegzug der US Army aus Heidelberg und aus weiteren Teilen unseres Bundeslandes ist natürlich noch lange nicht vom Tisch“, sagte Pfisterer, „wir haben nun aber etwas mehr Luft. Dies ermöglicht es uns, noch intensiver für Heidelberg und die weiteren Standorte in Baden-Württemberg zu werben.“ Pfisterer, der seit Jahren für den Verbleib der US-Streitkräfte in Heidelberg und in Baden-Württemberg kämpft, dankte den Verantwortlichen auf amerikanischer Seite für die aktuelle Entscheidung. Sein besonderer Dank galt dem baden-württembergischen Ministerpräsidenten Günther Oettinger „für das unermüdete Engagement in dieser wichtigen Angelegenheit“. Auch der Heidelberger Bundestagsabgeordnete Dr. Karl A. Lamers und der Heidelberger Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner seien ohne Unterlass am Ball. „Ein Abzug der US-Streitkräfte hat meiner Ansicht nach erhebliche Auswirkungen auf die Stadt Heidelberg, insbesondere auf die Wirtschaft und den Wohnungsmarkt. Auch bin ich besorgt um die deutschen Zivilangestellten, denn hier geht es um Arbeitsplätze“, erläuterte Pfisterer. Der CDU-Politiker ist davon überzeugt, dass auch der finanzielle Aspekt einer Verlagerung der US-Streitkräfte für einen Erhalt der aktuellen Standorte spreche: „Ein Umzug in dieser Größenordnung kostet unglaublich viel Geld.“

Impressum

Der hd.report ist ein Rundbrief des Heidelberger Landtagsabgeordneten Werner Pfisterer (CDU). Alle Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.
 Herausgeber: Werner Pfisterer MdL (verantwortl.)
 Freiburger Straße 54, 69126 Heidelberg
 Telefon 06221.302667 - Telefax 06221.315461
 Redaktion und Gestaltung: Matthias Busse, Mobil 0171.6809454
 Powered by: www.busse-nahrgang.com
 Fotos: W. Pfisterer (3); M. Busse (2); S. Kresin (1); G. Gregor (1)
 Texte: Matthias Busse: HQ U.S. ARMY EUROPE & 7TH ARMY.
 Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an das Abgeordnetenbüro von Werner Pfisterer MdL: Adlerstraße 1/5, 69123 Heidelberg, Telefon 06221.608080 Telefax 06221.608088
 E-Mail: info@pfisterer.net Internet: www.pfisterer.net